

unbeachtet ¹⁷⁸⁾). Eine weitere unnötige Korrektur in dem Zitat ist *discessisse*, das eine jüngere Hand aus *descendisse* gebildet hat ¹⁷⁹⁾.

Kap. 62 S. 225, 4: *grandes mihi collo infregerant ictus*. Hier haben wir den umgekehrten Fall vor uns. *Ictus* steht in B über der Zeile und ist als Nachtrag, als glossierende Ergänzung zu werten. Denn die Verbindung *grandes* (*maiores*, *maximos*) *infringere* findet sich mehrfach bei Ekkehard: *grandes sine numero nudo infregit* (S. 315, 6) ¹⁸⁰⁾, *si ... invasori grandes infregisset* (S. 342, 14 f.); *maximos illi infregit* (S. 443, 6); *maiores adhuc fortissime infregerat* (S. 443, 9) ¹⁸¹⁾.

Auch an verschiedenen Wortformen ist hinterher gebessert worden, und zwar meist im Sinne des klassisch korrekten Sprachgebrauchs. Aber durch eben solche Empfindlichkeit verrät sich der Geschmack einer jüngeren Zeit.

Kap. 3 S. 14, 4 f.: *Surgunt inde ab emulis illius murmura ipso ignaro*. Meyer von Knonau hat die korrigierte Form *murmura* übernommen ¹⁸²⁾. Ursprünglich schrieb B *murmura*, und das dürfte vermutlich auch in Ekkehards Exemplar gestanden haben. Die spätlateinische Bildung *murmurium* ist ja dem Mittelalter wohlvertraut, vor allem durch das Muster der Regula Benedicti: *cum murmurio ... efficitur* ¹⁸³⁾. Ekkehard selbst verwendet das Wort in seinen Dichtungen:

Murmurium pernix sedat densata coturnix ¹⁸⁴⁾.

Kap. 10 S. 35, 15: *gloriabatur ... de muneribus regis Arnoldi*. Die ungeglättete Form für *gloriabatur* lautet *gloriebatur*: ein häufig zu beobachtender Metaplasma, der namentlich den Flexionswechsel von der 1. zur 3. und 4. Konjugation berührt ¹⁸⁵⁾.

Kap. 80 S. 282, 9: *Et cum in brevi convalesceret* etc. In B hieß es zuerst *convalesceret*, was keineswegs eine Verschreibung sein

¹⁷⁸⁾ Von Arx S. 93.

¹⁷⁹⁾ Vgl. Gen. 38, 1: *descendens Iudas a fratribus suis*.

¹⁸⁰⁾ In D 1 hat eine jüngere Hand ergänzt: *alapas (infregit)*.

¹⁸¹⁾ Vgl. auch S. 315, 11 f.: *plures, quam ego nunc, illusori infringeres?*; S. 336 f.: *nisi animis saniores ei erecto ad ictum brachio occurrissent, grandes incussissent* (B hat hier übrigens die einleuchtende Verbesserung *incussisset* statt *incussissent*). Zu *grandes* vgl. H. E. Loth, A study of the lexicography of the Casus sancti Galli of Ekkehardus IV. (Diss. Chicago 1936) S. 11 f.

¹⁸²⁾ Nicht so von Arx S. 79.

¹⁸³⁾ Regula Benedicti 5, 32. Vgl. auch die Bildung *susurrium* (zu *susurrus*): Casus S. 348, 6.

¹⁸⁴⁾ Versus ad picturas domus domini Mogontine, V. 323 (Liber benedictionum, ed. J. Egli, MVG. 31, 1909, 337).

¹⁸⁵⁾ Vgl. N. Fickermann, Thietmar von Merseburg in der lat. Sprachtradition, Jb. f. die Gesch. Mittel- und Ostdeutschlands 6 (1957) 62 f.